



Lewis Hamilton siegt in Monaco

Streckentemperatur: 37,1 °C
Luft: 21,0 °C

Der Sieger des siebten Saisonrennens der Formel 3 Euro Serie im Rahmen des Formel 1 Grand Prix von Monaco heißt Lewis Hamilton (ASM F3, Dallara-Mercedes). Der Schützling von McLaren Mercedes setzte sich mit 1,777 Sekunden Vorsprung gegen seinen Teamkollegen Adrian Sutil (ASM F3, Dallara-Mercedes) durch. Loïc Duval (Signature-Plus, Dallara-Opel) kam nach 18 Runden auf dem engen 3,340 Kilometer langen Stadtkurs von Monte Carlo als Dritter ins Ziel.

Das erste Rennen der Formel 3 Euro Serie auf der legendären Rennstrecke an der Côte d'Azur entschied Lewis Hamilton bereits am Start. Souverän ging er in die erste Kurve, ihm folgte sein Teamkollege Adrian Sutil. Für den Gräfelfinger gab es jedoch keine Möglichkeit, an dem Briten vorbeizuziehen. In der siebten Runde musste das Safety Car auf die Strecke nachdem Thomas Holzer (AM-Holzer Rennsport, Dallara-Opel) nach der „Schwimmbad“-Schikane in die Leitplanken gerutscht war. In Runde neun wurde das Rennen wieder freigegeben und Hamilton fuhr seinen fünften Sieg des Jahres ein und seinen sechsten insgesamt in der Formel 3 Euro Serie.

Hinter den beiden Teamkollegen Loïc Duval und James Rossiter (Signature-Plus, Dallara-Opel) belegte Franck Perera (Prema Powerteam, Dallara-Opel) den fünften Rang vor Fabio Carbone (Signature, SLC R1-Opel). Maximilian Götz (HBR Motorsport, Dallara-Opel) musste wegen eines Frühstarts einmal durch die Boxengasse fahren und verschenkte einen Platz in den Punkten. Nach 18 Runden wurde er auf Rang 15 abgewinkt.

Lewis Hamilton (ASM F3): „Fantastisch! Hier in Monaco zu gewinnen ist etwas ganz Besonderes. Adrian war sehr schnell und es war nicht einfach, ihn hinter mir zu halten. Es war ein hartes Stück Arbeit, heute als Erster über die Ziellinie zu fahren.“

Adrian Sutil (ASM F3): „Es war ein super Rennen und mein Auto war sehr gut. Bei 18 Runden auf einem Stadtkurs muss man sich viel mehr konzentrieren als auf einer normalen Rennstrecke. Im Rennen bin ich immer besser zurechtgekommen, da ich mit jeder Runde mehr Erfahrung sammeln konnte.“

Loïc Duval (Signature-Plus): „Ich hatte einen normalen Start, so dass ich keine Chance hatte, an Adrian oder Lewis vorbeizuziehen. Nach der Safety-Car-Phase bekam ich plötzlich Probleme mit meiner Aufhängung, das Auto war sehr aggressiv und unruhig. Morgen starte ich wieder von Startplatz drei. Mal sehen, ob es dann weiter nach vorne geht.“